

**Der „Westerländer“
E 1570/1571 von Westerland nach Trier/Luxemburg, 1969 bis 1974
Zugbildung zwischen Westerland (Sylt) und Hamburg-Altona**

Ab Sommer 1972 erreichte der Zug Luxemburg.
Von Nordfriesland durch fünf Bundesländer und dem Zielort an der Alzette wurde er zum internationalen Fern-Eilzug, mit einem Laufweg von über 1.000 km.

Als Fern-Eilzug unterstand der „Westerländer“ betrieblich weiterhin den Oberbetriebsleitungen der Bundesbahn, nach einer Umstrukturierung, ab 1971 der Zentrale Transportleitung mit Sitz in Mainz.

Mit Vorgriff auf die Einführung des neuen Fernverkehrsangebotes „IC 71“ und zur Bereinigung des bisherigen Systems mit Doppelbelegungen wechselte der Zug 1969 in einen neuen Nummernkreis:

Nord – Süd als E 1570, vorher E 576, Süd – Nord als E 1571, vorher E 575

Mit Einführung der elektronischen Sitzplatzreservierung bei der DB zum Sommerfahrplan 1971 wechselten die Zugnummern abermals.

Auf Basis der Vorschrift „Grundsätze für die systematische Nummerierung der schnellfahrenden Personenzüge“ wurde die Leistung wie folgt eingeordnet:
15 = Eilzüge

7 = Verkehrsbeziehung: DSB – Hamburg/Bremen – Frankfurt (M) – Basel

0 = Fahrriichtung: Ost-West und Süd-Nord

1 = Fahrriichtung: West-Ost und Nord-Süd

So daß die Zugnummern in Laufrichtung wechselten, aus E 1570 wurde E 1571 und umgekehrt.

Auch im Bereich der Traktion gab es grundlegende Veränderungen.

Mit der nahenden Auflösung des Dampflokbestandes der BD Hamburg und dem Abgang der ölgefeuerten Schnellzugdampflok der Baureihe 012, ging diese Leistung allmählich ab Sommer 1971 planmäßig auf die neu gelieferten dieselhydraulischen Lokomotiven der Baureihe 218 über. Zuerst gestellt vom Bw Flensburg, später vom Bw HH-Altona.

Die Stammgarnitur der Sitzplatzwagen aus n-Wagen (Silberlinge) hatte weiterhin bestand. Ab Herbst 1973 erreichten 3 Wagen der CFL/SNCF Westerland, diese Leistungen wurden als Achskilometerausgleich für DB-Wagenleistungen nach Luxemburg erbracht.

Mit Beginn des Sommerfahrplans 1970 entfielen die Halbspeisewagen BRbum auf dem Abschnitt Westerland – Kassel. Die Einzelverkehre der Vorkriegsspeisewagen ab Hamburg südwärts sollen später betrachtet werden.

Die nachfolgenden Grafiken zur Zugbildung des „Westerländers“ beginnen mit den paarigen Zugläufen des [E 575/576](#) ab Sommer 1967 und sollen in einer weiteren Folge mit E 2070/2071 fortgeführt werden.

Die Zugbildungspläne der Deutschen Bundesbahn sind die Hauptquellen der aufgeführten Zugbildungen, gestützt durch Bildveröffentlichungen, Sichtungsnutzen, wie auch einzelne Umlaufpläne der eingesetzten Triebfahrzeuge. Abweichungen davon, z. B. durch:

- Dreiecksumläufe
- betriebliche Notwendigkeiten wie:
 - Ersatzgestellungen, Wagenausfall oder Verstärkungen
 - unplanmäßige Leerüberführungen etc.
- oder Zugleistungen an ausgewählten Einzeltagen sind im Regelfall nicht abgebildet.

Offensichtliche „Druckfehler“ in den amtlichen Unterlagen sind in den Abbildungen sinngemäß überarbeitet.

Über Berichtigungen, Ergänzungen und weitere Hinweise würde ich mich freuen. Viel Vergnügen beim Stöbern in alten Zeiten wünscht Euch

Frank



D DB 218 101-4 Hamburg - Altona 16-05-1971 © Helmut Philipp



Obere Abbildung:
218 101 als Vorspannlok, vermutlich für Personalschulungsfahrten, Aufnahme Helmut Philipp
Zugang Bw Flensburg 28.04.1971, Fahrplanwechsel 23.05.1971

Kleine Bilder, von links nach rechts:
218 103 bei Krempe vor E 1571 (25.08.1971), Ulrich Budde, [Die Bundesbahnzeit](#)
Zuglaufschild, Foto Günter Schilp, Sammlung Mürb, [Eisenbahnstiftung](#)
012 082 in St. Michaelisdon vor E 1570 (02.08.1971). Herbert Schambach, Ulrich Budde, [Die Bundesbahnzeit](#)

Vielen Dank für die Nutzung dieser Aufnahmen.



Herbst 1969 / Winter 1970

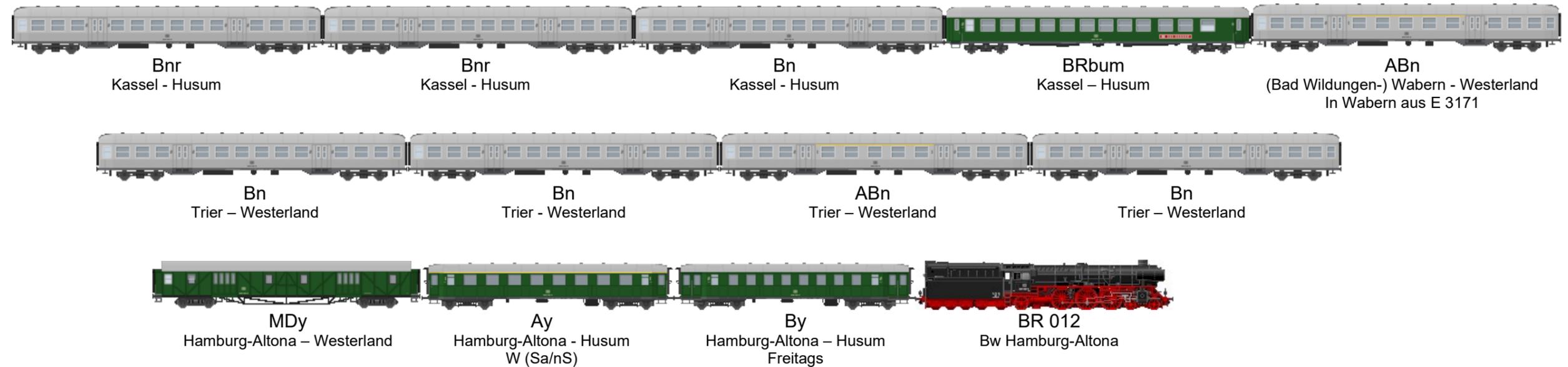
(28.09.1969 – 30.05.1970)

E 1571 (E 575) von Trier nach Westerland

Abschnitt Hamburg-Altona – Westerland/Sylt

Trier (07⁴³) – Koblenz – Gießen – Kassel – Eichenberg – Hannover – Hamburg-Altona (18²⁶/18³⁹) – Westerland (22⁰⁶)

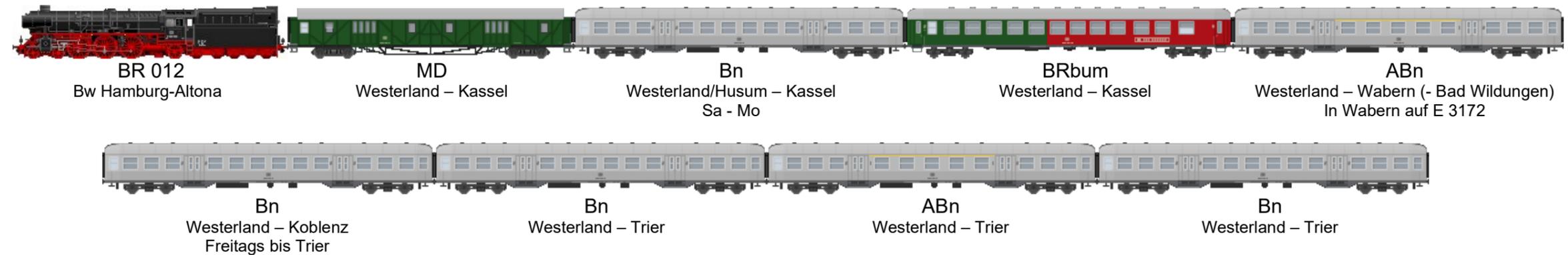
Hamburg-Altona – Westerland nur W



E 1570 (E 576) von Westerland nach Trier

Abschnitt Westerland/Sylt – Hamburg-Altona

Westerland (06⁵⁷) – Hamburg-Altona – (Lehrter Kurve) – Hannover – Eichenberg – Kassel – Gießen – Koblenz – Trier (21⁵⁶)



Sommer 1970

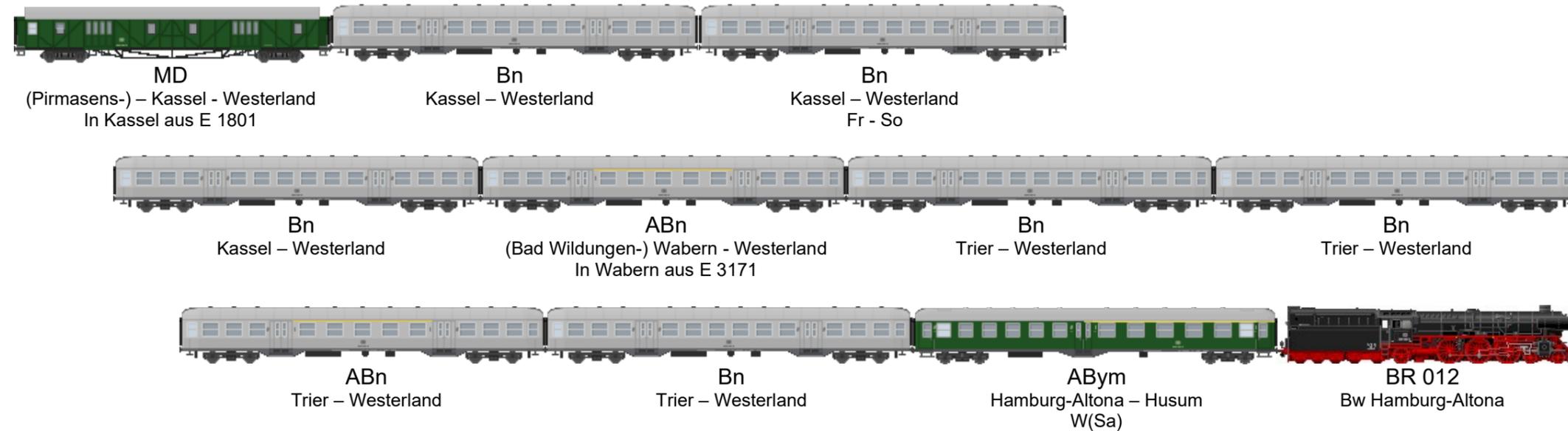
(31.05.1970 – 26.09.1970)

E 1571 von Trier nach Westerland

Abschnitt Hamburg-Altona – Westerland/Sylt

Trier (07⁴²) – Koblenz – Gießen – Kassel – Eichenberg – Hannover – Hamburg-Altona – Westerland (22⁰⁹)

Ab Kassel: Speisen und Getränke im Zug erhältlich (Minibar)

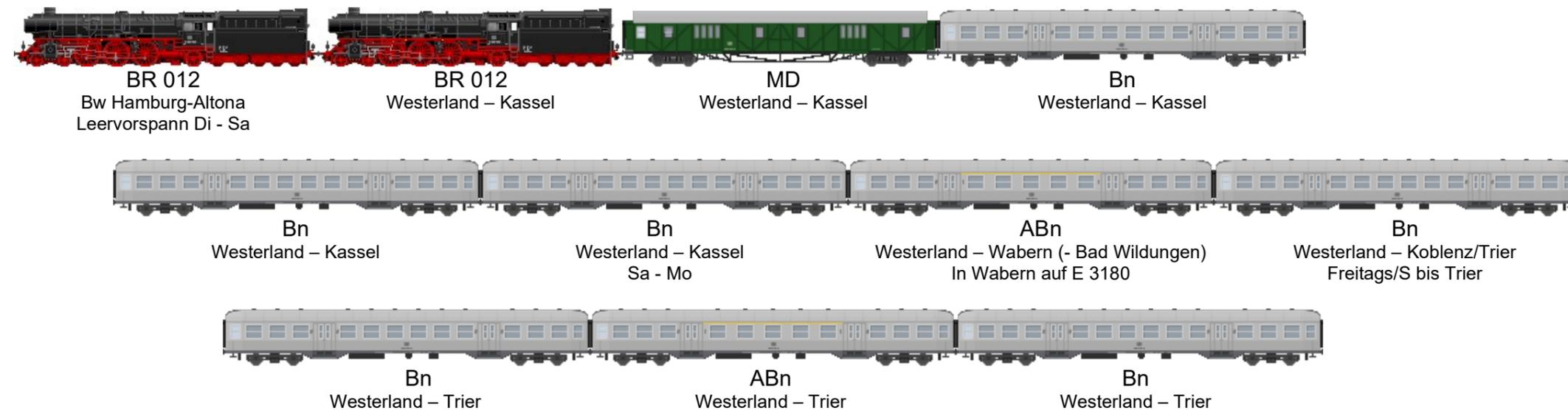


E 1570 von Westerland nach Trier

Abschnitt Westerland/Sylt – Hamburg-Altona

Westerland (07⁰²) – Hamburg-Altona – (Lehrter Kurve) – Hannover – Eichenberg – Kassel – Gießen – Koblenz – Trier (21⁴¹)

Bis Kassel: Speisen und Getränke im Zug erhältlich (Minibar)



Herbst 1970 / Winter 1971

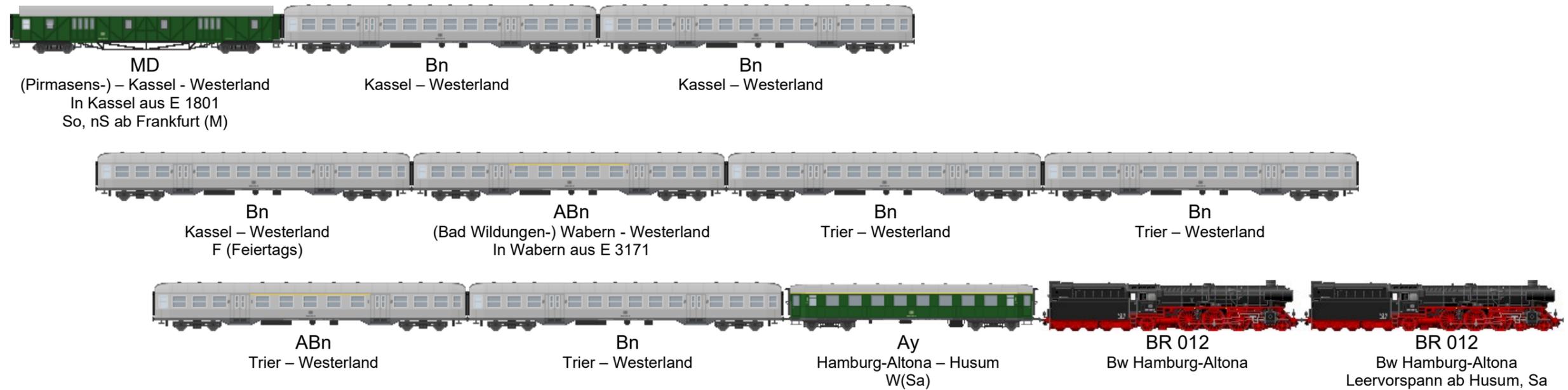
(28.09.1970 – 22.05.1971)

E 1571 von Trier nach Westerland

Abschnitt Hamburg-Altona – Westerland/Sylt

Trier (07⁴²) – Koblenz – Gießen – Kassel – Eichenberg – Hannover – Hamburg-Altona – Westerland (22⁰⁹)

Ab Kassel: Speisen und Getränke im Zug erhältlich (Minibar)

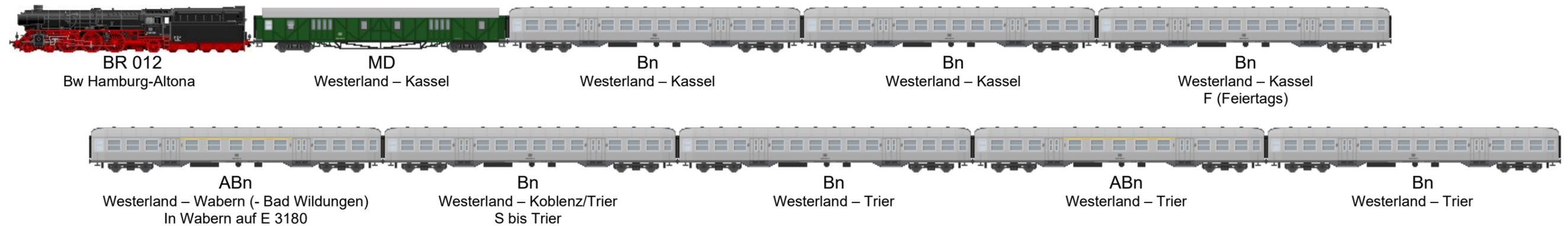


E 1570 von Westerland nach Trier

Abschnitt Westerland/Sylt – Hamburg-Altona

Westerland (07⁰²) – Hamburg-Altona – (Lehrter Kurve) – Hannover – Eichenberg – Kassel – Gießen – Koblenz – Trier (21⁴¹)

Bis Kassel: Speisen und Getränke im Zug erhältlich (Minibar)



Sommer 1971

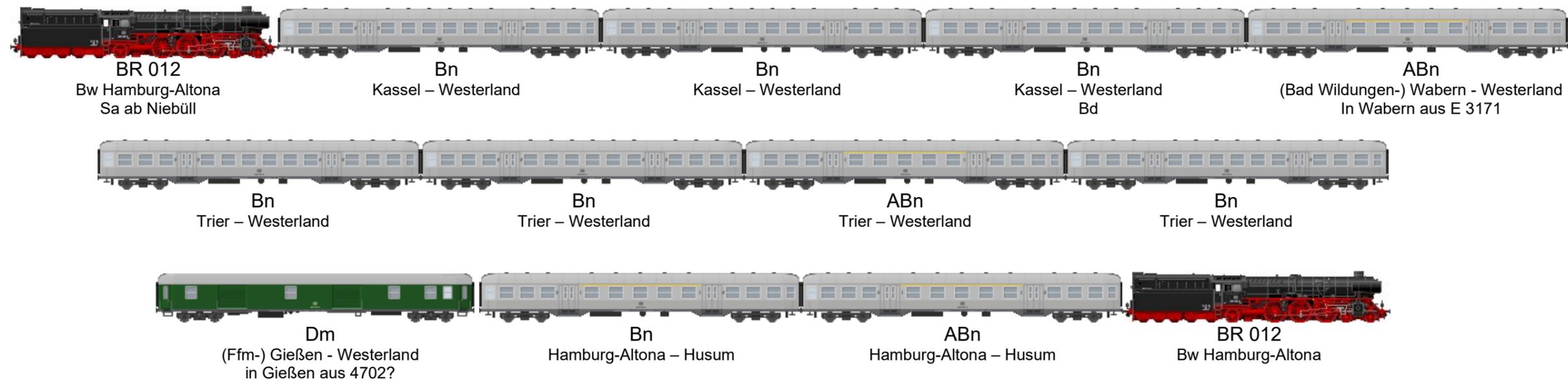
(23.05.1971 – 25.09.1971)

E 1570 von Trier nach Westerland

Abschnitt Hamburg-Altona – Westerland/Sylt

Trier (07³⁸) – Koblenz – Gießen – Kassel – Eichenberg – Hannover – Hamburg-Altona – Westerland (22⁰⁷)

Ab Kassel: Speisen und Getränke im Zug erhältlich (Minibar)

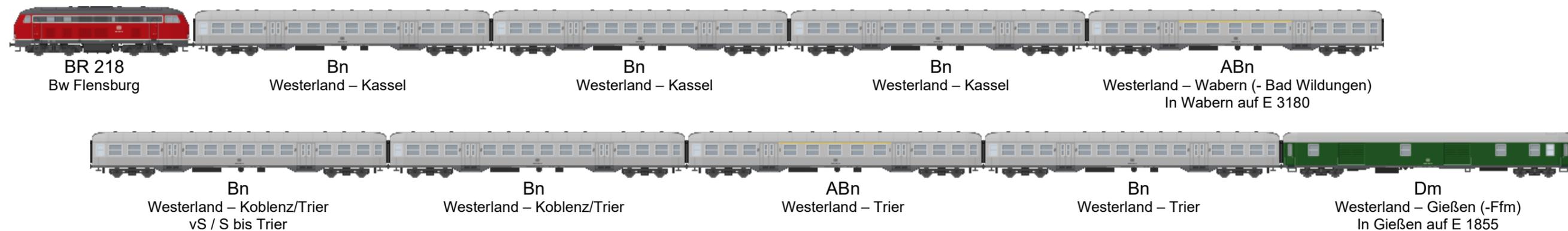


E 1571 von Westerland nach Trier

Abschnitt Westerland/Sylt – Hamburg-Altona

Westerland (07⁰²) – Hamburg-Altona – (Lehrter Kurve) – Hannover – Eichenberg – Kassel – Gießen – Koblenz – Trier (21⁴¹)

Bis Kassel: Speisen und Getränke im Zug erhältlich (Minibar)



Herbst 1971 / Winter 1972

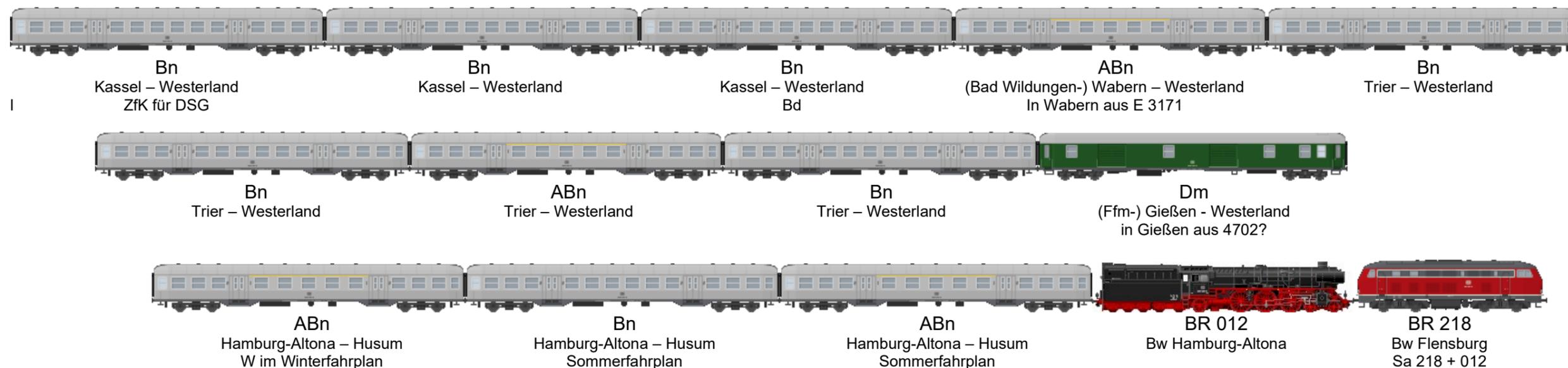
(27.09.1971 – 27.05.1972)

E 1570 von Trier nach Westerland

Abschnitt Hamburg-Altona – Westerland/Sylt

Trier (07³⁶) – Koblenz – Gießen – Kassel – Eichenberg – Hannover – Hamburg-Altona – Westerland (22⁰²)

Ab Kassel: Speisen und Getränke im Zug erhältlich (Minibar)

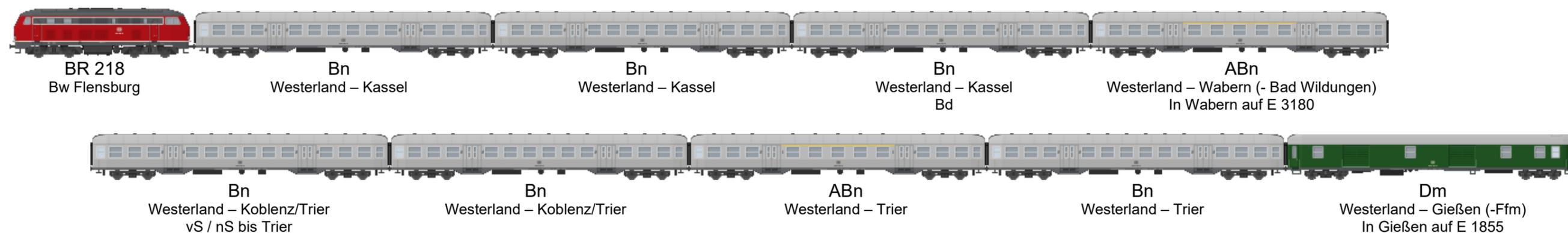


E 1571 von Westerland nach Trier

Abschnitt Westerland/Sylt – Hamburg-Altona

Westerland (07⁰¹) – Hamburg-Altona – (Lehrter Kurve) – Hannover – Eichenberg – Kassel – Gießen – Koblenz – Trier (21⁴²)

Bis Kassel: Speisen und Getränke im Zug erhältlich (Minibar)



Sommer 1972

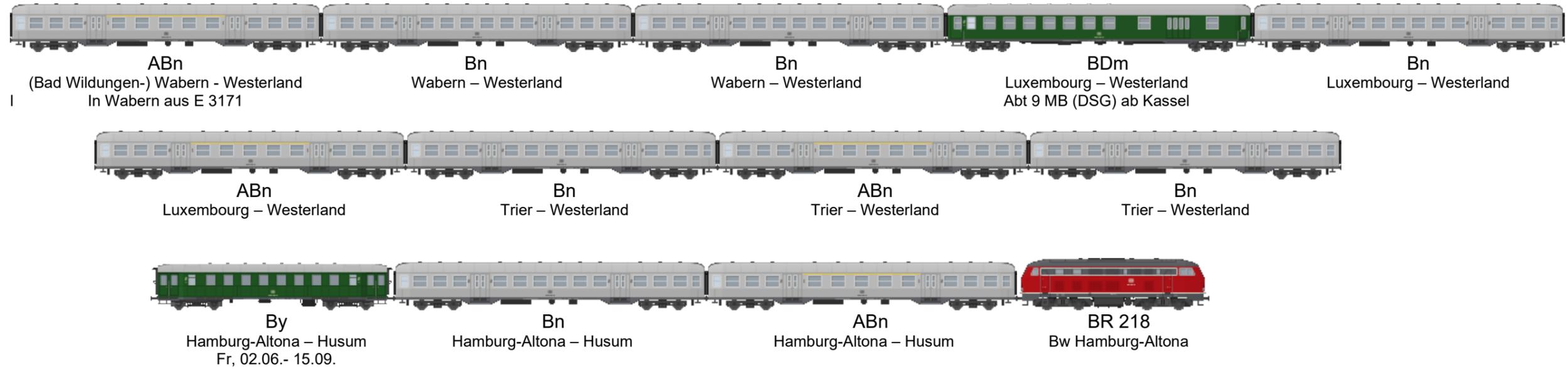
(28.05.1972 bis 01.10.1972)

E 1570 von Luxemburg nach Westerland

Abschnitt Hamburg-Altona – Westerland/Sylt

Luxembourg (06³⁴) – Wasserbillig (07⁰⁴/07⁰⁹) – (Igel) – Trier – Koblenz – Gießen – Kassel – Eichenberg – Hannover – Hamburg-Altona – Westerland (22⁰⁴)

Ab Kassel (Sa): Speisen und Getränke im Zug erhältlich (Minibar)



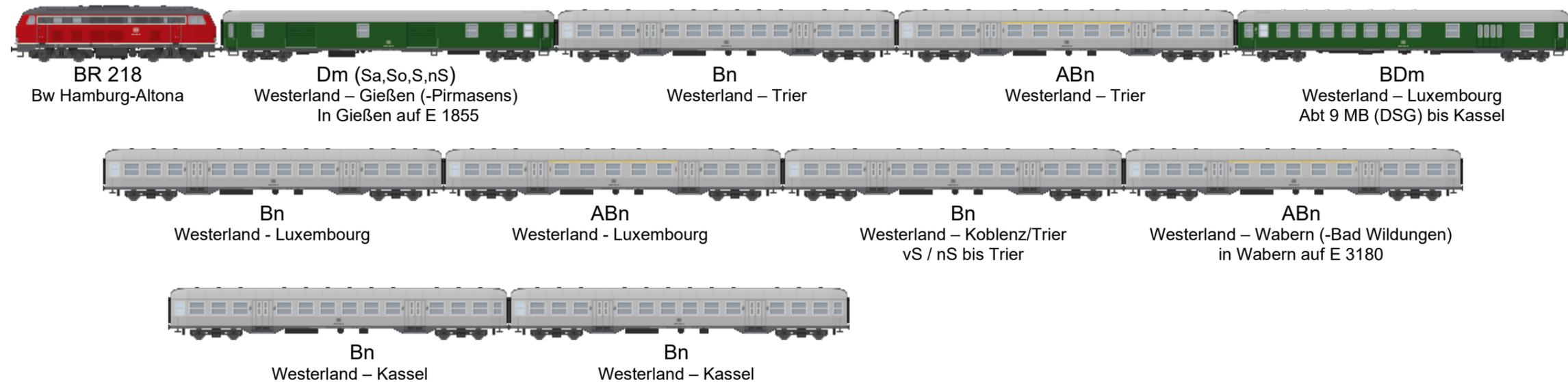
E 1571 von Westerland nach Luxemburg

Abschnitt Westerland/Sylt – Hamburg-Altona

Westerland (06⁵⁷) – Hamburg-Altona – Hannover – Eichenberg – Kassel – Gießen – Koblenz – Trier – (Igel) – Wasserbillig (22¹⁹/22²³; Sa+So 22¹⁰/22¹⁴)

Luxembourg (22⁵⁵; Sa+So 22⁴⁶)

Sa +So: Koblenz – Luxembourg als E 1581



Herbst 1972 / Winter 1973

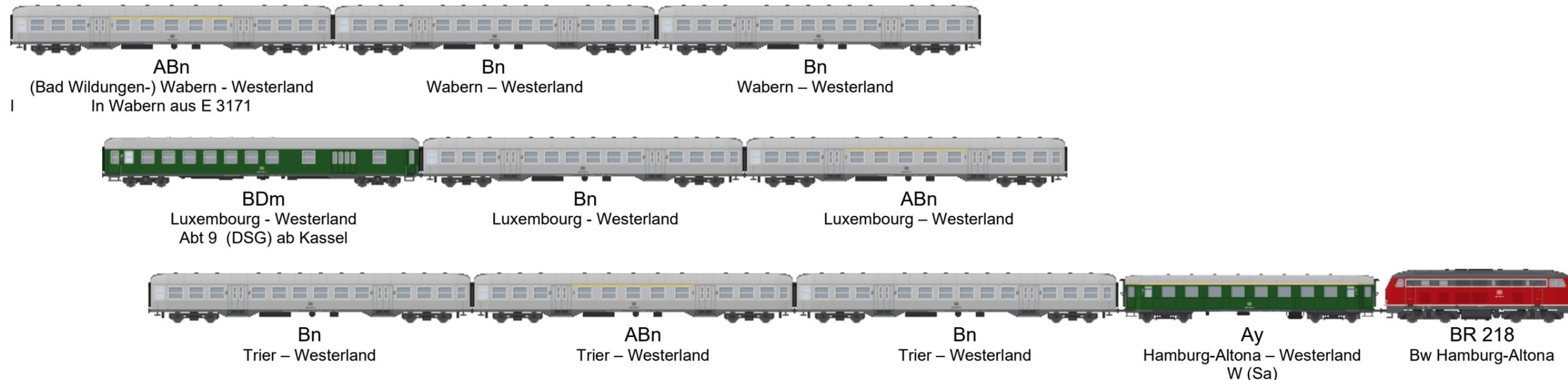
(02.10.1972 – 02.06.1973)

E 1570 von Luxembourg nach Westerland

Abschnitt Hamburg-Altona – Westerland/Sylt

Luxembourg (06³⁴) – Wasserbillig (07⁰⁴/07⁰⁹) – (Igel) – Trier – Koblenz – Gießen – Kassel – Eichenberg – Hannover – Hamburg-Altona – Westerland (22⁰⁴)

Ab Kassel (Sa): Speisen und Getränke im Zug erhältlich (Minibar)



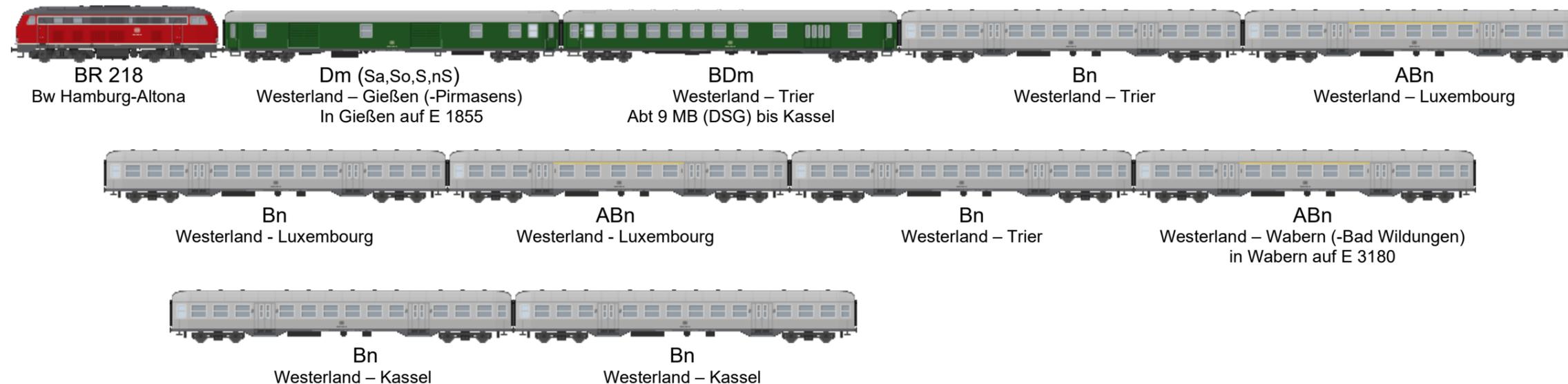
E 1571 von Westerland nach Luxembourg

Abschnitt Westerland/Sylt – Hamburg-Altona

Westerland (06⁵³) – Hamburg-Altona – Hannover – Eichenberg – Kassel – Gießen – Koblenz – Trier – (Igel) – Wasserbillig (22¹⁹/22²³; Sa+So 22¹⁰/22¹⁴)

Luxembourg (22⁵⁵; Sa+So 22⁴⁶)

Sa +So: Koblenz – Luxembourg als E 1581



Sommer 1973

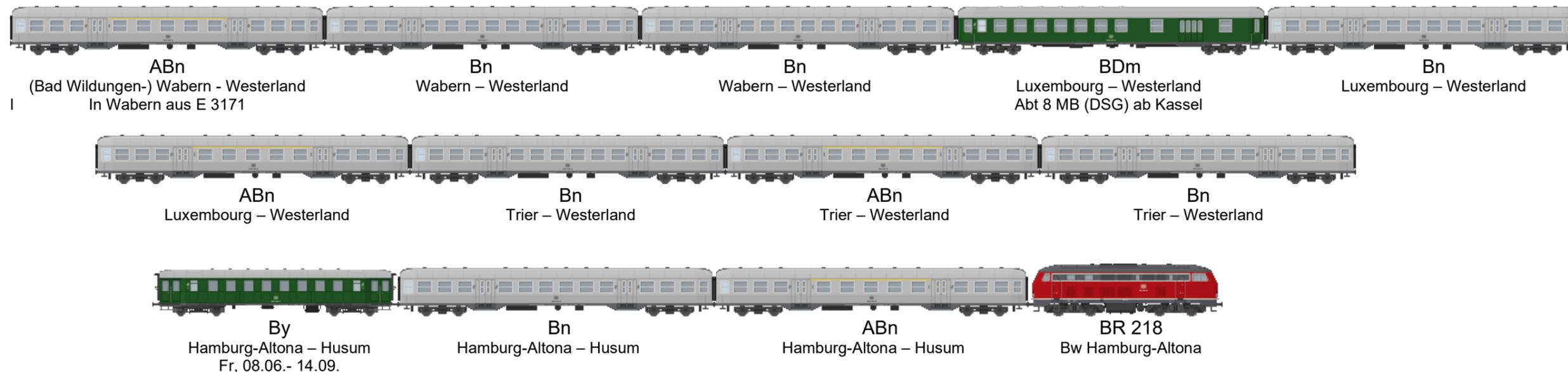
(03.06.1973 bis 30.09.1973)

E 1570 von Luxembourg nach Westerland

Abschnitt Hamburg-Altona – Westerland/Sylt

Luxembourg (06³³) – Wasserbillig (07⁰³/07⁰⁸) – (Igel) – Trier – Koblenz – Gießen – Kassel – Eichenberg – Hannover – Hamburg-Altona – Westerland (22⁰³)

Ab Kassel (Sa): Speisen und Getränke im Zug erhältlich (Minibar)



E 1571 von Westerland nach Luxembourg

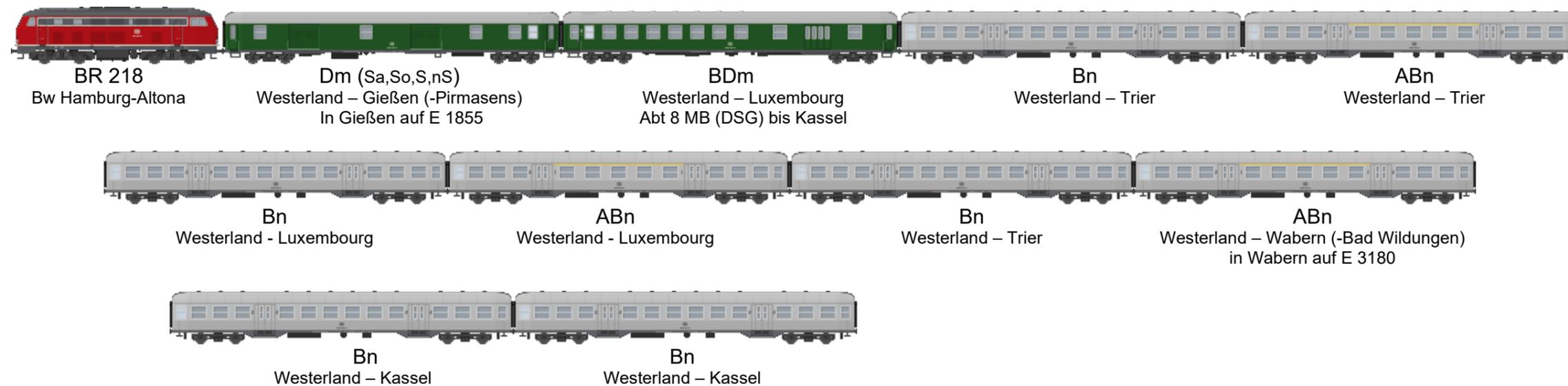
Abschnitt Westerland/Sylt – Hamburg-Altona

Westerland (06⁵⁷) – Hamburg-Altona – Hannover – Eichenberg – Kassel – Gießen – Koblenz – Trier – (Igel) – Wasserbillig (22²⁰/22²⁴; So 22³⁷/22⁴¹)

Luxembourg (22⁵⁴; So 23¹¹)

So: Koblenz – Luxembourg als E 1581

Bis Kassel Speisen und Getränke im Zug erhältlich (Minibar)



Herbst 1973 / Winter 1974

(01.10.1973 – 25.05.1974)

E 1570 von Luxemburg nach Westerland

Abschnitt Hamburg-Altona – Westerland/Sylt

Luxembourg (6³³) – Wasserbillig (7⁰³/7⁰⁸) – (-Igel) – Trier – Koblenz – Gießen – Kassel – Eichenberg – Hannover – Hamburg-Altona – Westerland (22⁰³)

Ab Kassel: Speisen und Getränke im Zug erhältlich (Minibar)



ABn
(Bad Wildungen-) Wabern – Westerland
In Wabern aus E 3171

Bn
Wabern – Westerland

Bn
Wabern – Westerland



BD (B4D SNCF)
Luxembourg - Westerland

Bm (B10 SNCF)
Luxembourg - Westerland
Abt 8 MB (DSG) ab Kassel

ABm (A4B5 SNCF)
Luxembourg – Westerland



ABn
Trier – Westerland

Bn
Trier – Westerland

Bn
Trier – Westerland



Dm
Hamburg-Altona – Westerland
W (Sa)

BR 218
Bw Hamburg-Altona

Herbst 1973 / Winter 1974

(01.10.1973 – 25.05.1974)

E 1571 von Westerland nach Luxembourg

Abschnitt Westerland/Sylt – Hamburg-Altona

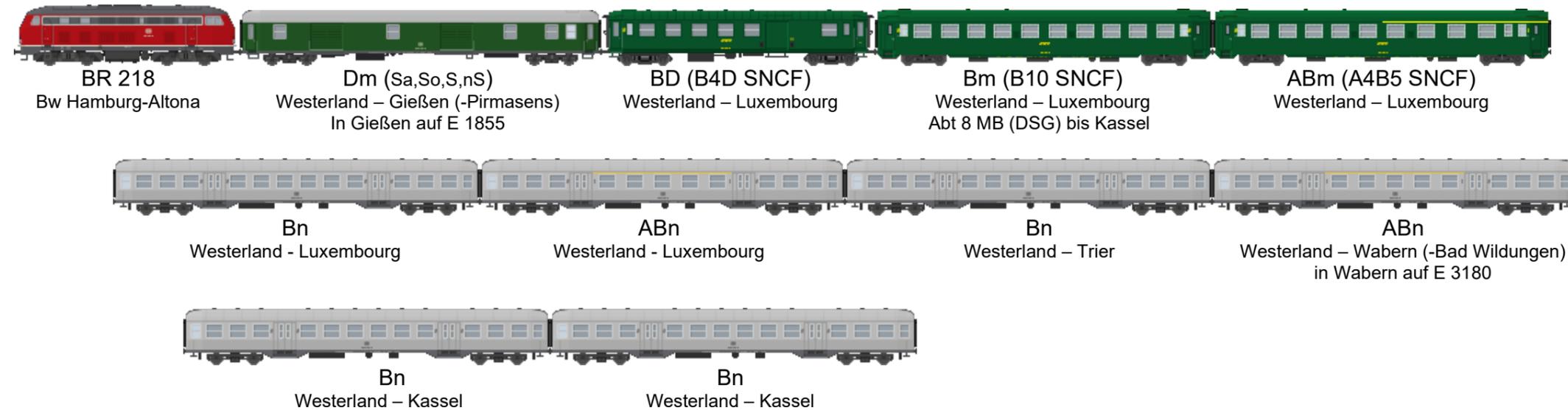
Westerland (06⁵⁷) – Hamburg-Altona – Hannover – Eichenberg – Kassel – Gießen – Koblenz – Trier – (Igel) – Wasserbillig (22²⁰/22²⁴; So 22³⁷/22⁴¹)

Luxembourg (22⁵⁴; So 23¹¹)

So: Koblenz – Luxembourg als E 1581

Im Abschnitt Göttingen – Kassel als „Kurhessen-City“

Bis Kassel Speisen und Getränke im Zug erhältlich (Minibar)



Übersicht der zuvor genannten Reisezugwagen



Bezeichnung BRbum** (BRm)
 Verwaltung DB
 Klassifizierung 2. Klasse + Buffetbereich
 Kategorie Halbspeisewagen
 Basisbauart UIC-X



Bezeichnung Bm (B10)
 Verwaltung SNCF
 Klassifizierung 2. Klasse
 Kategorie Schnellzugwagen
 Basisbauart UIC-Y



Bezeichnung BD (B4D)
 Verwaltung SNCF
 Klassifizierung 2. Klasse + Gepäckbereich
 Kategorie Schnellzugwagen
 Basisbauart modernisierte Vorkriegsbauart



Bezeichnung (A)Bn
 Verwaltung CFL
 Klassifizierung (1./2. Klasse) / 2. Klasse
 Kategorie Eilzug-/Nahverkehrswagen
 Basisbauart UIC-X

** Ab Mitte/Ende 1968 begann die Umlackierung beim BRbum von einfarbig cromoxydgrün auf zweifarbig cromoxydgrün/purpurrot, so daß spätestens ab Herbst 1968 / Winter 1969 beide Farbvarianten in den Zügen zu sehen waren. [2]



Bezeichnung ABm (A4B5)
 Verwaltung SNCF
 Klassifizierung 1./2. Klasse
 Kategorie Schnellzugwagen
 Basisbauart UIC-Y



Bezeichnung Bm (B10)
 Verwaltung SNCF
 Klassifizierung 2. Klasse
 Kategorie Schnellzugwagen
 Basisbauart UIC-Y



Bezeichnung BD (B4D)
 Verwaltung SNCF
 Klassifizierung 2. Klasse + Gepäckbereich
 Kategorie Schnellzugwagen
 Basisbauart modernisierte Vorkriegsbauart



Bezeichnung (A)Bn
 Verwaltung CFL
 Klassifizierung (1./2. Klasse) / 2. Klasse
 Kategorie Eilzug-/Nahverkehrswagen
 Basisbauart UIC-X

Die CFL* beschaffte 1967, analog zur SNCF**, 10 Schnellzugwagen vom Typ UIC-Y (3 x A4B5 und 7 x B10)

Die Umlaufplanung für diese Wagen gestaltete sich problematisch, so daß u. a. die Wagen 1973 in einen Fahrzeugpool mit der SNCF eingebracht wurden, der einen flexibleren Einsatz ermöglichte.

Die Wagengruppe aus dem Westerländer wurde in einem 3-tägigen Umlauf eingesetzt.

Tag 1: Luxembourg – Westerland

Tag 2: Westerland – Luxembourg

Tag 3: Luxembourg – Paris Est - Luxembourg

Die Quellenlage zu den eingesetzten Typen der Halbgepäckwagen (BD) ist noch nicht ausreichend erschlossen.

Bildbelege hierfür sind rar bzw. die abgebildeten Fahrzeuge oftmals sehr ungünstig, zur zweifelsfreien Identifizierung, im Zugverband eingereiht sind.

Es gibt Anhaltspunkte dafür, daß im Fahrplanabschnitt Herbst/Winter 73/74 ein B4D (ex PLM) eingesetzt wurde.

Die von der Firma Wegmann & Co an die CFL gelieferten grünen „n-Wagen“ sind planmäßig nie im „Westerländer“ eingesetzt worden.

Vereinzelte Sichtungsnotizen für diese Zugleistung soll es im Raum Koblenz/Gießen gegeben haben, Bildmaterial dazu ist nicht vorhanden.

Möglicherweise handelte es sich um Verstärkungsleistungen (Gruppenreisen?).

*Société Nationale des Chemins de Fer Luxembourgeois = Luxemburgische Staatsbahn

** Société Nationale des Chemins de Fer Français = französische Staatsbahn

Übersicht der zuvor genannten Reisezugwagen

Bezeichnung			
Verwaltung	Ay DB	By DB	MD DB
Klassifizierung	1. Klasse	2. Klasse	Behelfsgepäckwagen
Kategorie	Eilzugwagen	Eilzugwagen	Eilzugwagen
Basisbauart	DR Vorkriegsbauart	DR Vorkriegsbauart	Umbau aus 2x MBI-43
Bezeichnung			
Verwaltung	ABn DB	Bn DB	ABym DB
Klassifizierung	1./2. Klasse	2. Klasse	1./2. Klasse
Kategorie	Eilzug-/Nahverkehrswagen	Eilzug-/Nahverkehrswagen	Mittleinstiegswagen
Basisbauart	UIC-X	UIC-X	„UIC-X“

Übersicht der eingesetzten Triebfahrzeuge



Bestand der BR 01¹⁰ Öl / 012
im Bw Hamburg-Altona
Quelle: EisenbahnKLASSIK, Ausgabe 6

Zum 01.01.1968 wurde bei der Deutschen Bundesbahn
die computerlesbare Triebfahrzeugnummer eingeführt.
Die Baureihe 01¹⁰ Öl erhielt ab diesem Zeitpunkt die Bezeichnung 012.

Lok	Zugänge	Abgänge		
	1967 -1968	1969-1970	1971	1972
01 1001 / 012 001	12.03.1967			27.09.1972
01 1105 / 012 105	21.03.1967			27.09.1972
01 1103 / 012 103	22.03.1967			05.05.1972
01 1100 / 012 100	01.04.1967		10.09.1971	
01 1101 / 012 101	04.04.1967		10.09.1971	
01 1104 / 012 104	07.04.1967			23.08.1972
01 1084 / 012 084	14.04.1967		20.05.1971	
01 1081 / 012 081	15.04.1967			30.09.1972
01 1102 / 012 102	18.05.1967			30.09.1972
01 1092 / 012 092	25.05.1967		22.08.1971	
01 1061 / 012 061	27.05.1967			27.09.1972
012 075	27.09.1968		25.09.1971	
012 073	28.09.1968		20.06.1971	
012 076	28.09.1968		12.05.1971	
012 077	28.09.1968			30.09.1972
012 082	28.09.1968			30.09.1972
012 085	28.09.1968		20.09.1971	
012 088	28.09.1968	09.11.1969		
012 071	29.09.1968			30.09.1972
012 080	28.10.1968		15.09.1971	
012 074	31.10.1968		20.05.1971	

Ursprungsversion 1.0 vom 01.09.2024

Berichtigungen vom 28.09.2024 in Version 1.01

- Änderung Einleitung
-

Quellen:

Zp BR DB, Herbst/Winter 1969 – 1973 (**Z**ugbildungs**p**lan **B** für überbezirkliche Eilzüge – **R**eihungsplan)

Zp AU DB für BRm/BRbum (**Z**ugbildungs**p**lan **A** für Züge des Schienenpersonenfernverkehrs – **U**mlaufplan)

[²]Die Deutschen Reisezug- und Güterwagen, EK-Verlag, BRbum

FdE Archiv Ahrensburg

Drehscheibe Online

Vielen Dank für die Unterstützung, Erklärungen, Berichtigungen, Ergänzungen und Hinweise an:

144.5, Ulrich Budde, Joachim Bügel (Eisenbahnstiftung), Diesel73, Michel Dondelinger, Robin Garn, Uwe Köppen (DSG-BZL-Köln), Ronald Krug, Jean Lou, Helmut Philipp, Peter Pochadt, Herbert Schambach, Detlef Schikorr, Fdl Uwf .

Zu guter Letzt, ohne die ausgezeichneten Grafiken von Marc Le Gad wäre dieses Projekt nicht umsetzbar gewesen, dafür meinen herzlichen Dank.

<http://www.mlgtraffic.net/index.html>